

Satzung

über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Paderborn vom 03.09.2001 (Rettungsdienst-Gebührensatzung)

Aufgrund des § 5 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 646) und der §§ 1 - 9 des Gesetzes über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (RettG NRW) vom 24.11.1992 (GV NRW S. 458) sowie der §§ 1, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 jeweils in der z. Z. geltenden Fassung hat der Kreistag des Kreises Paderborn in seiner Sitzung am 03.09.2001 folgende Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Paderborn beschlossen:

§ 1

Grundsatz

Der Kreis Paderborn unterhält nach den Bestimmungen des Gesetzes über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer als öffentliche Einrichtungen

- a) einen Rettungsdienst i.S. des § 6 RettG NRW, der die Aufgaben für die Notfallrettung einschließlich der notärztlichen Versorgung im Rettungsdienst und den Krankentransport (§ 2 RettG NRW) wahrnimmt
- b) eine Leitstelle i.S. des § 7 RettG NRW, die mit der Leitstelle für den Feuer- und Katastrophenschutz zusammengefasst ist (einheitliche Leitstelle) und die zentral für die gesamte Einsatzlenkung im Kreis Paderborn zuständig ist (§ 8 RettG NRW).

Für den Rettungsdienst und für die Leitstelle erhebt der Kreis Paderborn zur Deckung seines anderweitig nicht gedeckten Aufwandes Gebühren nach Maßgabe dieser Satzung und des beigefügten Gebührentarifs, der Bestandteil dieser Satzung ist.

§ 2

Rettungsdienst

1. Für die Benutzung des Rettungsdienstes werden unter Berücksichtigung von § 6 KAG Gebühren nach den Ziffern 1 - 5 des Gebührentarifs erhoben. Maßgebend für die Fahrtstrecke ist der tatsächlich zurückgelegte Weg zwischen Rettungswache (bzw. Standort des Fahrzeuges bei der Übernahme des Fahrauftrages) und Einsatzort einschließlich Rückweg nach Anzeige des Kilometerzählers. Mit den gesetzlichen Krankenkassen können Pauschal-Kilometer für bestimmte Fahrtstrecken vereinbart werden. Die Leistung kann bei Krankentransporten davon abhängig gemacht werden, dass die voraussichtlich anfallenden Gebühren vorher entrichtet werden oder eine Sicherheit gestellt wird..

**Amtsblatt
für den Kreis Paderborn**

58. Jahrgang

05. September 2001

Nr. 39/ S. 3

2. Die Gebührenpflicht entsteht, sobald der angeforderte Krankenkraftwagen zur Leistung ausgerückt bzw. eine andere Leistung nach dieser Satzung erbracht worden ist. Rechtsgrund ist die angeforderte Leistung, nicht deren Erfolg.
3. Im Rahmen des Rettungsdienstes haftet der Kreis Paderborn nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
4. Neben den Gebühren sind dem Kreis Paderborn die durch den Einsatz entstandenen Auslagen zu erstatten.

§ 3

Leitstelle

1. Für die Benutzung der Leitstelle in der Notfallrettung werden unter Berücksichtigung von § 6 KAG Gebühren nach Ziff. 6 des Gebührentarifes erhoben.
2. Die Gebührenpflicht entsteht, sobald ein Notfalleinsatz veranlasst ist.

§ 4

Gebührensschuldner

1. Zur Zahlung der Gebühren sind verpflichtet der Auftraggeber, der Benutzer der Einrichtungen nach §§ 2 und 3 dieser Satzung sowie diejenigen Personen, denen nach den Bestimmungen des bürgerlichen Rechts die Unterhaltspflicht gegenüber dem Benutzer obliegt.
2. Die Gebührenpflichtigen haften als Gesamtschuldner.
3. Eine Gebührenpflicht für den Auftraggeber besteht nicht, wenn dieser bei verkehrsüblicher Betrachtungsweise gutgläubig in Ausübung seiner allgemeinen Hilfeleistungspflicht gehandelt hat.

§ 5

Fälligkeit

Die Gebühren und der Auslagenersatz sind innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die Gebührensatzung vom 20.12.1995 mit den Änderungssatzungen vom 15.12.1997, 31.01.2000 und 02.04.2001 tritt gleichzeitig außer Kraft.

**Amtsblatt
für den Kreis Paderborn**

58. Jahrgang

05. September 2001

Nr. 39/ S. 4

Gebührentarife

zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung
von Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Paderborn

		DM gültig bis 31.12.2001	Euro gültig ab 01.01.2002
1	Rettungswagen (RTW)		
1.1	Grundgebühr	704,00	359
1.2	Gebühr je Kilometer	4,50	2,30
1.3	Werden mehrere Personen gleichzeitig befördert, wird die Gesamtgebühr anteilig auf die Beförderten aufgeteilt.		
2	Krankentransportwagen (KTW)		
2.1	Grundgebühr	62,00	31
2.2	Gebühr je Kilometer	1,70	0,87
2.3	Für mit der Leitstelle mindestens 12 Stunden vorher abgestimmte Fahrten wird eine Ermäßigung von 20 % gewährt.		
2.4	Für regelmäßig wiederkehrende Fahrten sowie für Fahrten über 500 km können Sondervereinbarungen getroffen werden.		
2.5	Wartezeiten bei KTW		
	bis zu 15 Minuten	0,00	0
	16 bis 45 Minuten	35,00	17
	46 bis 75 Minuten	70,00	35
	über 76 Minuten	115,00	58
3	Notarzt/Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)		
3.1	Grundgebühr Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)	340,00	173
3.2	Gebühr je Kilometer	1,30	0,66
3.3	Notarzt (pauschal)	150,00	76
3.4	Bei gleichzeitigem Tätigwerden für mehrere Personen wird die Gebühr anteilig erhoben.		

**Amtsblatt
für den Kreis Paderborn**

58. Jahrgang

05. September 2001

Nr. 39/ S. 5

4	Sonstige Transporte		
	Fahrzeugeinsatz für den Transport von Blutkonserven, Schnellschnitten, medizinischen Geräten und dergleichen		
4.1	je angefangene Stunde	50,00	25
4.2	je Kilometer	2,00	1
5	Reinigungszuschläge		
5.1	bei Verletzten, Betrunknenen	70,00	35
5.2	bei Desinfektionen	140,00	71
6	Gebühren für die Benutzung der Leitstelle des Kreises Paderborn		
6.1	Gebühr für den Einsatz eines RTW im Kreisgebiet (ohne Stadt Paderborn)	139,00	71
6.2	Gebühr für den Einsatz eines NEF im Kreisgebiet (ohne Stadt Paderborn)	77,00	39
6.3	Gebühr für den Einsatz eines KTW im Kreisgebiet (ohne Stadt Paderborn)	92,00	47
6.4	Gebühr für den Einsatz eines RTW im Stadtgebiet Paderborn	85,00	43
6.5	Gebühr für den Einsatz eines NEF im Stadtgebiet Paderborn	54,00	27
6.6	Gebühr für den Einsatz eines Rettungshubschraubers	100,00	51

↓
S. Berichtigung
Nr. 40 S. 4

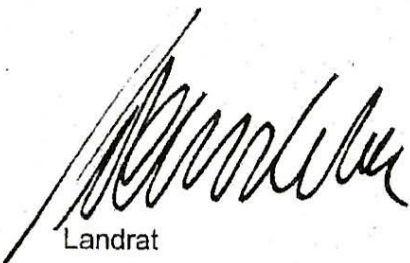
Bekanntmachungsanordnung

Die vom Kreistag am 03.09.2001 beschlossene Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Paderborn (Rettungsdienst-Gebührensatzung) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Landrat hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Kreis Paderborn vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Paderborn, 03.09.2001



Landrat

**Amtsblatt
für den Kreis Paderborn**

58. Jahrgang

12. September 2001

Nr. 40/ S. 4

Berichtigung der Bekanntmachung Nr. 192/2001: Gebührensatzung für den Rettungsdienst

Ziff. 6.6 der Gebührentarife lautet wie folgt:

	DM gültig bis 31.12.2001	Euro gültig ab 01.01.2002
6.6 Gebühr für den Einsatz eines Rettungshubschraubers	139,00	71